

Staffage. Die Landschaft dürfte Pernegg darstellen. Über der Madonna Wolke mit Putten und Cherubsköpfchen, den Baum verhüllend; zwei fliegende Putten setzen eine Krone auf das Haupt der hl. Jungfrau; ein Putto sitzt auf einem zu ihrer Sitzbank(?) gehörigen Holzpfosten und hält das Mantelende; an diesem Pfosten Cartellino mit 1511 über AA. Links vorn eine kaum kenntliche (abgerieben[?]) kleine Figur eines Ritters in voller Rüstung. Alte Wiederholung des Bildes 702 der Liechtensteingalerie in Wien, das als „Schule Altdorfers“ gilt (Fig. 528; s. Übersicht).

Fig. 528.

Kapitelsaal.

Fig. 529.

Kapitelsaal: Rechteckiger, länglicher Raum, mit umlaufendem, weißlichen Sockel, dicht aneinander gestellten, zahlreichen, gliedernden Pilastern und umlaufendem Deckplattengesimse; die Wandstreifen zwischen den Pilastern mit Blattranken stukkirt (Fig. 529). An drei Seiten Türen in profiliertem Stukkorahmung; die



Fig. 529 Pernegg, Pfarrhof, Ehemaliger Kapitelsaal (S. 458)

an der Langseite mit Attikaaufsatz mit Draperie zwischen Triglyphen und Flachgiebelabschluß. Tonnengewölbe mit je drei einspringenden Zwickeln an den Langseiten und je einem an den Schmalseiten. Das Gewölbe stukkirt, mit zwei achteckigen, gerahmten Mittelbildern, die Gott-Vater auf Wolken beziehungsweise eine Frauengestalt mit Lilien, die zum Auge Gottes aufblickt, darstellen. In den Wappen herzförmige Bilder in Rankenrahmung mit Darstellungen der acht Seligkeiten. In den Gewölbekappen ovale Felder mit monochrom gemalten, religiösen Devisen mit Beischriften. An den Wandlunetten der beiden Schmalseiten und der der Fensterwand gegenüberliegenden Seite breitovale Felder mit braun in Braun gemalten religiösen Devisen mit zugehörigen Sprüchen (Fig. 530). In den zwei Fensterlaibungen je ein rundes Medaillon in Festonrahmung, mit gemalter Vedute (die der westlichen Laibung ohne Bilder). Alle Felder in reicher Stukkorahmung, in den Zwischenräumen Blattkränze oder Füllhörner mit bunten Blumen. Ende des XVII. Jhs.

Fig. 530.